



DELIVERABLE D.T3.1.1

REGION ACTION PLAN

A.T3.1 Development of regional action plans

Version n° 03/2020





D.T3.1.1: Regional action plans

A.T3.1 Development of regional action plans

Issued by: Partner n° 04 -Solites
 Reviewed by: Partner n° 08 -RVNA
 Partner n° 07 -HEF
 Version date: 30.04.2020
 Version. Revision 2.0
 Circulation RE - Restricted to PP

Document History

Date	Version	Description of Changes
18.02.2020	v 1.0	Document issued by PPn° 4
23.03.2020	v 1.1	Document reviewed by PPn° 7 and 8
30.04.2020	v 2.0	Document finalized by PPn° 4
22.06.2020	V 2.1	Action 9 and 10 added

Partners involved



PPn° 4 - PP Solites



PPn° 7 - PP HEF



PPn° 8 - PP RVNA



Interreg CENTRAL EUROPE

Priority:	2. Cooperating on low-carbon strategies in CENTRAL EUROPE
Specific objective:	2.2 To improve territorial based low-carbon energy planning strategies and policies supporting climate change mitigation
Acronym:	ENTRAIN
Title:	Enhancing renewable heat planning for improving the air quality of communities
Index number:	CE1526
Lead Partner:	Ambiente Italia Ltd
Duration:	01.04.2019 31.03.2022

AMBIENTEITALIA
we know green



solites



Agenzia Per l'Energia
del Friuli Venezia Giulia
www.aper.fvg.it



Regionalverband
Oberzentrum



javne službe ptuj





Inhaltsverzeichnis

1. Zusammenfassung der Strategie	4
1.1. Gesamtkonzept der Strategie (Region Neckar-Alb)	4
1.2. Geplante Aktionen im Rahmen von ENTRAIN	4
1.3. Entwicklung des Aktionsplans	5
1.4. Hemmnisse	5
1.5. Ergebnisse der Beratung durch die Regional Stakeholder Advisory Group (RSAG)	5
2. Regional action plan	6
2.1. Geplante Aktionen im Rahmen von ENTRAIN	6
2.1.1. Aktion 1: Informationskampagne - Ortschaften mit ölbasierter Wärmeversorgung im Wandel der Zeit	6
2.1.2. Aktion 2: Kommunale Wärmeplanung in Baden-Württemberg	8
2.1.3. Aktion 3: Informationspaket für neue Wärmenetze	10
2.1.4. Aktion 4: Schulungsmodul Energieagenturen	12
2.1.5. Aktion 5: Öffentlichkeitsarbeit	14
2.2. Weiterführende optionale Aktionen	16
2.2.1. Aktion 6: Evaluierung von Fehlplanungen bei erneuerbaren Wärmenetzen	16
2.2.2. Aktion 7: Monitoring des Projektfortschritts von aktiven Wärmenetzprojekten	18
2.2.3. Aktion 8: Initiative Neubaugebiete	20
2.3. Zeitplan	26
3. Zusammenfassung	27



1. Zusammenfassung der Strategie

1.1. Gesamtkonzept der Strategie (Region Neckar-Alb)

Das Leitbild für die Region Neckar-Alb ist die CO₂-neutrale Energienutzung. Eine sichere, preisgünstige, diversifizierte und nachhaltige Energieversorgung hat für die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Region höchste Priorität. In allen Teilen der Region ist die Energieversorgung so auszugestalten, dass sie die Umwelt so gering wie möglich belastet und die eingesetzte Steigerung der Energieeffizienz erforderlich.

Die im „Integrierten Energie-und Klimaschutzkonzept für die Region Neckar-Alb“ (IKENA) empfohlenen Maßnahmen zur Energieeinsparung, rationellen Energienutzung und zum verstärkten Einsatz erneuerbarer Energiequellen in den Gemeinden sollen im Rahmen örtlicher Energieversorgungskonzepte weiter untersucht werden. Im Rahmen von ENTRAIN liegt der Schwerpunkt auf der Nutzung erneuerbarer Energien und industrieller Abwärme in kleinen Wärmenetzen.

Aufgrund der relativ hohen Sonneneinstrahlung spielt in der Zielregion Neckar-Alb die Nutzung der Sonnenenergie eine wichtige Rolle bei der regenerativen Energieversorgung. Durch die 4. Änderung des Regionalplans 2020 werden der kommunalen Bauleitplanung größere Spielräume für die Umsetzung von Freiflächen-Solaranlagen ermöglicht. Dazu werden die als Vorranggebiet festgelegten regionalen Grünzüge, Gebiete für Naturschutz und Landschaftspflege und Gebiete für Landwirtschaft moderat für Freiflächen-Solaranlagen geöffnet. Dies gilt auch für Solarthermie-Anlagen.

Die überwiegend ländlich geprägten Teile der Region Neckar-Alb bieten hervorragende Voraussetzungen für die Produktion von Wärme und Strom aus Biomasse. Die Nutzung der Biomasse soll als Beitrag zur Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe und zur nachhaltigen CO₂-neutralen Energieversorgung ausgebaut werden. Die energetische Nutzung von Holz ist klimaneutral und soll verstärkt zum Einsatz kommen. Dabei sind die Belange der Luftreinhaltung zu berücksichtigen.

1.2. Geplante Aktionen im Rahmen von ENTRAIN

Folgende Aktionen sind im Rahmen von ENTRAIN in der Region Neckar-Alb vorgesehen:

Aktion 1: Informationskampagne - Ortschaften mit ölbasierter Wärmeversorgung im Wandel der Zeit

Aktion 2: Kommunale Wärmeplanung in Baden-Württemberg

Aktion 3: Informationspaket für neue Wärmenetze

Aktion 4: Schulungsmodul Energieagenturen

Aktion 5: Öffentlichkeitsarbeit



Folgenden Aktionen sind mögliche Ergänzungen für die oben genannten:

Aktion 6: Evaluierung von Fehlplanungen bei erneuerbaren Wärmenetzen

Aktion 7: Monitoring des Projektfortschritts von aktiven Wärmenetzprojekten

Aktion 8: Initiative Neubaugebiete

Aktion 9: Erstbewertung für eine erfolgreiche Projektinitiierung in Kommunen

1.3. Entwicklung des Aktionsplans

Der Aktionsplan wurde durch die Partner des ENTRAIN-Vorhabens in der Zielregion Neckar-Alb, dem Regionalverband Neckar-Alb, dem Holzenergiefachverband Baden-Württemberg und dem Steinbeis Forschungsinstitut Solites, erarbeitet. Die Aktionen definieren die Handlungsfelder und die geplanten Aktivitäten in der Zielregion bis zum Projektende im März 2022. Die Aktionen verstehen sich als eigenständige Aufgaben, welche innerhalb des Vorhabens ENTRAIN in der Zielregion Neckar-Alb durchgeführt werden sollen. Weiter wird der Aktionsplan nicht als starres Vorgehen angesehen, sondern vielmehr als ein sich entwickelndes Dokument. Werden im Laufe von ENTRAIN weitere Aktionen als zielführend angesehen, werden diese in den Aktionsplan aufgenommen und, wenn möglich, durchgeführt.

1.4. Hemmnisse

Der Umsetzung von Wärmenetzen auf Basis von erneuerbaren Energien stehen sowohl im ländlichen Raum wie auch in den Ballungsgebieten verschiedene Hürden im Weg. Die technischen Anforderungen an ein erneuerbares Wärmenetz sind meist gut darstellbar. Allerdings treten häufig neben unterschiedlichen rechtlichen und organisatorischen Hemmnissen auch gegensätzliche Interessen der Stakeholder vor Ort auf. So spielt die Flächenverfügbarkeit z. B. für großflächige Solarthermie eine wichtige Rolle bei der Entwicklung und der Umsetzung. Auch stellt speziell im ländlichen Raum die Frage des künftigen Betreibers der Energieerzeugungsanlage und des Wärmenetzes immer wieder eine Herausforderung dar.

Immer stärker entwickelt sich die Rolle der Kommunen und Stadtwerke bei der Umsetzung der Wärmewende in den Orten. So stehen mit der geplanten verpflichtenden Wärmeplanung für mittlere und große Kommunen weitere Herausforderungen an. Oftmals fehlen hierfür die notwendigen Kapazitäten und das spezielle Fachwissen, damit Wärmenetze basierend auf erneuerbaren Energien zielführend und effizient umgesetzt werden können.

1.5. Ergebnisse der Beratung durch die Regional Stakeholder Advisory Group (RSAG)

Der Aktionsplan für die Region Neckar-Alb wurde der Regional Stakeholder Advisory Group vorgelegt und die Vorschläge und Hinweise werden bei der Fortschreibung des Aktionsplanes berücksichtigt. Die RSAG wird regelmäßig über den aktuellen Stand und die Entwicklung der Aktionen informiert und bei der Weiterentwicklung integriert werden. Zudem können Mitglieder der RSAG bei Bedarf direkt in die Aktionen eingebunden werden.



2. Regional action plan

2.1. Geplante Aktionen im Rahmen von ENTRAIN

2.1.1. Aktion 1: Informationskampagne - Ortschaften mit ölbasierter Wärmeversorgung im Wandel der Zeit

Beschreibung und Konzept

Kurzbeschreibung

In Baden-Württemberg wie auch in der Region Neckar-Alb ist ein überdurchschnittlich hoher Anteil alter Ölheizungen im Gebäudebestand, vor allem im ländlichen Raum, vorhanden. Die Identifikation dieser Ortschaften und die Ansprache der Entscheidungsträger und der Bevölkerung im Rahmen einer Informationskampagne zum Thema erneuerbare Wärmenetze soll eine Aktivierung zu „Keimzellen“ für Wärmenetzprojekte anstoßen.

Hemmnisse

- Informationsdefizite in den Kommunen über nachhaltige und zukunftsfähige Wärmeversorgungslösungen
- Vorurteile gegenüber Nahwärmenetzen
- Mangelndes Vertrauen und Abhängigkeit des Betreibers

Maßnahmen

Aufbau und Umsetzung einer Veranstaltungs-Kampagne in den Ortschaften mit möglichen Themen und Aktionen:

- „Ölheizungsverbot“ ab 2026 im Rahmen des Klimaschutzprogramms
- Einführung und Auswirkungen der CO₂-Bepreisung
- Regionaler Klimaschutz und Wertschöpfung vor Ort
- Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen zum Thema erneuerbare Wärmeversorgung
- Organisation und Durchführung von Exkursionen zu erfolgreich umgesetzten Wärmenetz-Projekten in Baden-Württemberg

Erwartete Ergebnisse

Einige der angesprochenen Ortschaften und deren Bevölkerung sind positiv gegenüber erneuerbaren Wärmenetzen eingestellt und aufgeschlossen für weitere Maßnahmen in Richtung Umsetzung. Nützliche Informationen konnten transportiert und Hemmnisse seitens der Bevölkerung und der Kommune überwunden werden. Diese Kommunen wirken dann als Keimzellen für weitere Kommunen in räumlicher Nähe.



Erfolgskontrolle

Mind. 6 durchgeführte Kampagnen in der Region Neckar-Alb (je Klimaschutzagentur 2 Kampagnen)

Betreffende Marktsegmente

	Neubaugebiete/ Quartiere	Kleine Kommunen	Städtische Wärmenetze
Bestehende Wärmenetze	-	-	-
Neue Wärmenetze	X	X	-

Durchführung

Verantwortlicher Projektpartner

Regionalverband Neckar-Alb

Involvierte Akteure und deren Rollen

Involvierte Akteure	Rollen
Regionale Klimaschutz- und Energieagenturen	Kooperationspartner bei der Identifikation, Umsetzung und Durchführung vor Ort
Kommunen, Stadtwerke	Kooperationspartner bei der Umsetzung und Durchführung vor Ort / Zielgruppe
Bevölkerung	Zielgruppe
Handwerker, Landwirte, Flächen- /Waldeigentümer	Interessensgruppen vor Ort

Zeitraumen

April 2020 - März 2022

Finanzierung

Budget ENTRAIN

Kommunen



2.1.2. Aktion 2: Kommunale Wärmeplanung in Baden-Württemberg

Beschreibung und Konzept

Kurzbeschreibung

In Baden-Württemberg ist im Rahmen der Novellierung des Klimaschutzgesetzes und des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes für das Jahr 2020 die Einführung einer verpflichtenden Wärmeplanung für Kommunen mit mehr als 10.000 Einwohnern geplant. Für kleinere Kommunen soll die Attraktivität der kommunalen Wärmeplanung über ein neues Förderprogramm durch das Umweltministerium Baden-Württemberg befördert werden. Für die Zielgruppe der kleinen Kommunen in der Zielregion Neckar-Alb und auch darüber hinaus soll durch ENTRAIN der aktuelle und der künftige Rahmen der kommunalen Wärmeplanung aufgearbeitet werden und den Kommunen der Einstieg in die Wärmeplanung vereinfacht werden.

Hemmnisse

- Unbekannte Herausforderungen für die Kommunen
- Fehlendes Know-how zur kommunalen Wärmeplanung

Maßnahmen

Ausführliche Recherche zur Implementierung und Umsetzung der verpflichtenden kommunalen Wärmeplanung. Aufarbeitung, Zusammenfassung und Bereitstellung von Informationen sowie Beratung von Kommunen in der Zielregion.

Erwartete Ergebnisse

Sensibilisierung der Kommunen für das Thema der kommunalen Wärmeplanung. Kompetenzaufbau innerhalb der Kommune durch Schulungsmöglichkeiten oder andere Aktivitäten und Steigerung der Qualität der kommunalen Wärmeplanung.

Erfolgskontrolle

Begleitung und Unterstützung von mehreren Kommunen bei der Wärmeplanung

Betreffende Marktsegmente

	Neubaugelände/ Quartiere	Kleine Kommunen	Städtische Wärmenetze
Bestehende Wärmenetze	X	X	X
Neue Wärmenetze	X	X	X



Durchführung

Verantwortlicher Projektpartner

Steinbeis Forschungsinstitut Solites

Involvierte Akteure und deren Rollen

Involvierte Akteure	Rollen
Umweltministerium Baden-Württemberg	Übergeordnete Stelle
Regionale Klimaschutz- und Energieagenturen	Akteure vor Ort
Kommunen/Stadtwerke	Zielgruppe

Zeitraahmen

August 2020- Dezember 2020

Finanzierung

Budget ENTRAIN



2.1.3. Aktion 3: Informationspaket für neue Wärmenetze

Beschreibung und Konzept

Kurzbeschreibung

Erstellung eines modular aufgebauten Informationspaketes mit wichtigen Informationen für eine erfolgreiche Umsetzung von Wärmenetzprojekten, der aktuellen Förderkulisse sowie ein Einstieg in das Qualitätsmanagementsystem „QM Holzheizwerke“ für Kommunen und Stadtwerke. Die zusammengestellten Informationen zu Projektkomponenten wie Kommunikation, Flächenfindung, Zeitplan, Ablauf und Strukturierung sollen besonders Akteuren, die noch nicht über Erfahrung im Bereich Wärmenetze verfügen, als Orientierungshilfe dienen.

Hemmnisse

- Fehlendes/Mangelndes Wissen im Bereich Wärmenetzen
- Unsicherheiten und fehlende Kapazitäten sowie Know-how für die Projektumsetzung

Maßnahmen

Zusammenstellen von Fachinformationen und Leitfäden, Aufarbeitung in geeignete Formate und Bündelung in verschiedene Module.

Erwartete Ergebnisse

Bereitstellung von nützlichen Informationen und Fachwissen für Projektierer, Planer, Stadtwerke und Kommunen für eine erfolgreiche Umsetzung von erneuerbaren Wärmenetzen. In dem Informationspaket sehen die betroffenen Akteure vor Ort einen Mehrwert.

Erfolgskontrolle

Mind. 5 Anforderungen des Informationspaketes durch Kommunen, Planer und Projektierer.

Betreffende Marktsegmente

	Neubaugebiete/ Quartiere	Kleine Kommunen	Städtische Wärmenetze
Bestehende Wärmenetze	-	-	-
Neue Wärmenetze	X	X	-



Durchführung

Verantwortlicher Projektpartner

Holzenergie-Fachverband Baden-Württemberg

Involvierte Akteure und deren Rollen

Involvierte Akteure	Rollen
Regionale Klimaschutz- und Energieagenturen	Unterstützung bei Erstellung der Infopakete und Verbreitung in den Kommunen
Planer, Kommunen, Projektierer, Stadtwerke	Zielgruppe

Zeitraumen

April 2020 - Dezember 2020

Finanzierung

Budget ENTRAIN



2.1.4. Aktion 4: Schulungsmodul Energieagenturen

Beschreibung und Konzept

Kurzbeschreibung

Spezifizierung des Schulungsmoduls für die regionalen Klimaschutz- und Energieagenturen und weitere Planer und Projektierer in der Zielregion, ggf. mit der Öffnung für alle Agenturen aus Baden-Württemberg. Anbieten von Weiterbildungsmöglichkeiten zum Kompetenzaufbau im Bereich energieeffiziente und erneuerbare Wärmenetze für kleine bis mittlere Kommunen.

Hemmnisse

- Fehlendes Know-how bei den übergeordneten Akteuren vor Ort zum Thema erneuerbare Wärmenetze
- Fehlende Angebote an geeigneten Schulungs- und Unterstützungsangeboten

Maßnahmen

Aufbau und Umsetzung eines Schulungsangebotes zum Thema Erneuerbare Wärmenetze in der Zielregion Neckar-Alb.

Erwartete Ergebnisse

Erfolgreiche Durchführung der Weiterbildungsmaßnahme für die regionalen Klimaschutzagenturen, Vermittlung von Kompetenzen und Fachwissen durch Experten im Bereich der erneuerbaren und energieeffizienten Wärmenetze mit Schwerpunkten auf technischen Umsetzungen, organisatorischen Aspekten, Projektinitiierung und -durchführung sowie Bürger-Beteiligungsprozesse.

Annehmen der Weiterbildungsmaßnahmen durch die Klimaschutzagenturen, Vermittlung von Kompetenzen und Fachwissen im Bereich von erneuerbaren und energieeffizienten Wärmenetzen.

Erfolgskontrolle

Teilnahme der regionalen Klimaschutzagenturen

Betreffende Marktsegmente

	Neubaugebiete/ Quartiere	Kleine Kommunen	Städtische Wärmenetze
Bestehende Wärmenetze	X	X	
Neue Wärmenetze	X	X	



Durchführung

Verantwortlicher Projektpartner

Steinbeis Forschungsinstitut Solites

Involvierte Akteure und deren Rollen

Involvierte Akteure	Rollen
Regionale Klimaschutz- und Energieagenturen, Planer, Projektierer, Stadtwerke	Zielgruppe
Experten im Bereich Wärmenetze	Referenten

Zeitraumen

Juli 2020 - Dezember 2021

Finanzierung

Budget ENTRAIN

Verband der regionalen Energie- und Klimaschutzagenturen Baden-Württemberg



2.1.5. Aktion 5: Öffentlichkeitsarbeit

Beschreibung und Konzept

Kurzbeschreibung

Die Öffentlichkeitsarbeit und die medienwirksame Präsentation und Publikation von nützlichen und interessanten Informationen tragen maßgeblich dazu bei, das Thema erneuerbare Wärmenetze in die Breite zu tragen. Im Rahmen von ENTRAIN soll die Kommunikation mit Kommunen, Stadtwerken, Planern und Projektierern über diverse Medienformate erfolgen.

Hemmnisse

- Die Aktivitäten von ENTRAIN werden in der Zielregion nicht wahrgenommen
- Allgemeine Informationen rund um das Thema erneuerbare Wärmenetze stehen nicht oder nur unzureichend zur Verfügung

Maßnahmen

Erstellung eines Kommunikationskonzeptes für die Region Neckar-Alb mit den relevanten Multiplikatoren, den möglichen Themenbereichen und der Verbreitungshäufigkeit.

Verbreitung von aktuellen Informationen, Neuigkeiten und kommenden Projekten in der regionalen Presse, über geeignete Internetangebote und über Teilnahmen an Veranstaltungen.

Erwartete Ergebnisse

Das Thema der erneuerbaren Wärmenetze wird auf den verantwortlichen Ebenen in der Region Neckar-Alb und darüber hinaus wahrgenommen und bei Entscheidungen zur zukünftigen Wärmeversorgung berücksichtigt. Das Interesse an der Thematik steigt bei der Zielgruppe und es werden ausführlichere Informationen und Unterstützungsleistungen angefordert.

Erfolgskontrolle

Verbreitung und Kommunikation der relevanten Themen an die Zielgruppen über diverse Medien.

Betreffende Marktsegmente

	Neubaugebiete/ Quartiere	Kleine Kommunen	Städtische Wärmenetze
Bestehende Wärmenetze	X	X	
Neue Wärmenetze	X	X	



Durchführung

Verantwortlicher Projektpartner

Regionalverband Neckar-Alb

Involvierte Akteure und deren Rollen

Involvierte Akteure	Rollen
Regionale Klimaschutz- und Energieagenturen, Planer, Projektierer, Stadtwerke, Kommunen	Zielgruppe
Medien aus der Region Neckar-Alb	Multiplikatoren

Zeitraumen

April 2020 - März 2022

Finanzierung

Budget ENTRAIN



2.2. Weiterführende optionale Aktionen

2.2.1. Aktion 6: Evaluierung von Fehlplanungen bei erneuerbaren Wärmenetzen

Beschreibung und Konzept

Kurzbeschreibung

Nicht jedes Wärmenetz-Projekt wird zufriedenstellend und erfolgreich umgesetzt. Mit einer Evaluierung von Fehlplanungen und aufgetretenen Schwierigkeiten bei bereits umgesetzten (erneuerbaren) Wärmenetzsystemen können mögliche Hemmnisse sowie Erfolgsfaktoren abgeleitet und künftigen Projektentwicklungen positive Empfehlungen bereitgestellt werden.

Hemmnisse

- Projektübergreifend findet kein Austausch zu Fehlplanungen oder aufgetretenen Schwierigkeiten statt
- Bereits bekannte und vermeidbare Fehler in der Planung und Umsetzung werden von Akteuren mit noch wenig Erfahrung gemacht

Maßnahmen

Aufarbeitung von Fehlplanungen, vermeidbaren Fehlern in der Projektierung und Umsetzung und ableiten von Lösungsansätzen.

Erwartete Ergebnisse

Bereitstellung der abgeleiteten Erfolgsfaktoren und Darstellung von auftretenden Fehlern sowie Möglichkeiten zum Qualitätsmanagement während des Projektverlaufes. Künftige Planer und Projektierer nutzen die Informationen für eine verbesserte Umsetzung und Vermeidung von Fehlplanungen für neue regenerative Wärmenetz-Projekte.

Erfolgskontrolle

Evaluierung von mind. 3 Wärmenetzen, bei denen eine Fehlplanung erkennbar ist.

Betreffende Marktsegmente

	Neubaugebiete/ Quartiere	Kleine Kommunen	Städtische Wärmenetze
Bestehende Wärmenetze	X	X	-
Neue Wärmenetze	-	-	-



Durchführung

Involvierte Akteure und deren Rollen

Involvierte Akteure	Rollen
Regionale Klimaschutz- und Energieagenturen	Identifikation von potenziellen, fehlgeplanten Wärmenetzen und Herstellung des Kontaktes
Planer, Kommunen, Projektierer, Betreiber	Zielgruppe

Zeitraumen

Januar 2021 - Dezember 2020

Finanzierung

Budget ENTRAIN

Kommunale Unterstützung



2.2.2. Aktion 7: Monitoring des Projektfortschritts von aktiven Wärmenetzprojekten

Beschreibung und Konzept

Kurzbeschreibung

Für Wärmenetzprojekte in der Umsetzung soll ein Monitoringsystem über den Projektverlauf aufgebaut und etabliert werden. Ziel ist es, den Projektfortschritt regelmäßig zu evaluieren, mögliche Unregelmäßigkeiten frühzeitig zu identifizieren und gegebenenfalls entgegen zu steuern. Die Erkenntnisse aus dem Monitoring können zur Konfliktvermeidung in anderen Kommunen herangezogen und in Handlungsanweisungen pro Projektphase als Handreichung zur Verfügung gestellt werden.

Hemmnisse

- Schwierigkeiten bei der Umsetzung von Wärmenetzen werden nicht gerne kommuniziert. Eine Vertrauensbasis muss geschaffen werden.

Maßnahmen

Beobachtung und Begleitung der Nahwärmenetzentwicklung in der Region. Einbindung der Akteure in der RSAG oder/und über die Klimaschutzagenturen.

Aufarbeitung von Fehlplanungen, vermeidbaren Fehlern in der Projektierung und Umsetzung und ableiten von Lösungsansätzen.

Aufbau eines Katasters der Wärmenetze.

Erwartete Ergebnisse

Generelle Übersicht über den Zustand und den Fortschritt von laufenden Wärmenetzprojekten. Die generelle Übersicht wird ergänzt durch das detaillierte Monitoring von mindestens drei laufenden Wärmenetzprojekten. Dies ermöglicht ein frühzeitiges Handeln bei aufkommenden Schwierigkeiten. Handlungsanweisungen können daraus für andere Kommunen abgeleitet werden. Möglichkeiten der Kontaktherstellung zwischen den Akteuren – Aufbau eines Netzwerks.

Erfolgskontrolle

Überprüfung der Ergebnisse für das Monitoring.



Betreffende Marktsegmente

	Neubaugelbiete/ Quartiere	Kleine Kommunen	Städtische Wärmenetze
Bestehende Wärmenetze	-	-	-
Neue Wärmenetze	X	X	-

Durchführung

Involvierte Akteure und deren Rollen

Involvierte Akteure	Rollen
Regionale Klimaschutz- und Energieagenturen	Kontakte
Planer, Betreiber, Kommunen, Stadtwerke	Informationsquelle

Zeitraumen

Juni 2020 - März 2022

Finanzierung

Budget ENTRAIN

Kommunale Unterstützung



2.2.3. Aktion 8: Initiative Neubaugebiete

Beschreibung und Konzept

Kurzbeschreibung

Die nachhaltige Wärmeversorgung von Neubaugebiete stellt für Kommunen und Stadtentwickler eine große Herausforderung dar. Im Rahmen von ENTRAIN sollen im Zielgebiet potenzielle Neubaugebiete identifiziert und die Kommunen bei der Entwicklung von nachhaltigen und CO₂-freien Wärmeversorgungs-lösungen unterstützt werden.

Hemmnisse

- Für ein Neubaugebiet wird kein Energiekonzept erstellt und es werden keine weitergehenden Anforderungen an den Klimaschutz gestellt
- Die Kommune sieht die Wärmeversorgung nicht als Daseinsaufgabe und überlässt diese Aufgabe den Bauherren

Maßnahmen

Auswerten von verschiedenen Umsetzungskonzepten für Neubaugebieten zur Wärmeversorgung und Aufarbeitung der verfügbaren Daten. Erstellung von Handlungsempfehlungen bei der Umsetzung von Neubaugebieten in Bezug auf die Wärmeversorgung.

Erwartete Ergebnisse

Nachhaltige und CO₂-freie Wärmeversorgung von Neubaugebieten, Umsetzung von Gesamtkonzepten auf Basis von erneuerbaren Energien.

Erfolgskontrolle

Beeinflussung von mehreren Kommunen bei der Entwicklung der Wärmeversorgung von Neubaugebieten.

Betreffende Marktsegmente

	Neubaugebiete/ Quartiere	Kleine Kommunen	Städtische Wärmenetze
Bestehende Wärmenetze	-	-	-
Neue Wärmenetze	X	X	-



Durchführung

Involvierte Akteure und deren Rollen

Involvierte Akteure	Rollen
Regionale Klimaschutz- und Energieagenturen	Unterstützung, Quartierskonzepte
Kommunale Planer, Bauamt, Stadtplanung, Stadtwerke	Zielgruppe

Zeitraumen

Juli 2020 - Dezember 2020

Finanzierung

Budget ENTRAIN



2.2.4. Aktion 9: Erstbewertung für eine erfolgreiche Projektinitiierung in Kommunen

Beschreibung und Konzept

Kurzbeschreibung

Mit der Entwicklung eines strukturierten Vorgehens für eine Erstbewertung für Kommunen in der Region Neckar-Alb wird ein Instrument aufgebaut, womit erste Abschätzungen für die Machbarkeit eines erneuerbaren Wärmenetzes getroffen werden können. Das Ziel ist es, den Kommunen eine schnelle und verlässliche Entscheidungsgrundlage für eine weiterführende detailliertere Betrachtung eines möglichen Wärmenetzprojektes zu geben. Wichtig ist hervorzuheben, dass diese Erstbewertung auf einer einfachen Datengrundlage beruht und in keiner Weise eine detaillierte Machbarkeitsstudie oder weitergehende Planungen ersetzt!

Hemmnisse

- Die Überzeugung der Entscheidungsträger in kleinen Kommunen erweist sich oft als schwierig, wodurch die Erstellung von detaillierten Untersuchungen zur Machbarkeit einer Nahwärmenetzes behindert werden.
- Für eine Erstbewertung fehlt in den Kommunen das Know-how und ein geeignetes Vorgehen

Maßnahmen

Erarbeitung eines Schritt-für-Schritt-Vorgehen für interessierte Gemeinden und Kommunen, damit diese eigenständig oder in Kooperation mit Akteuren vor Ort eine schnelle und verlässliche Entscheidungsgrundlage und Erstbewertung der Situation im eigenen Ort erhalten.

Erwartete Ergebnisse

Mit der Durchführung der Erstbewertung wird eine erste Daten- und Entscheidungsgrundlage durch kommunale Vertreter geschaffen, um Entscheidungsträger vor Ort von dem Nutzen eines Wärmenetzprojektes überzeugen zu können. Die Erstbewertung legt den Grundstein für eine nachfolgende detaillierte und umfangreiche Machbarkeitsstudie und bahnt den Weg für ein erfolgreiches Wärmenetzprojekt.

Erfolgskontrolle

Anwendung der Erstbewertung bei interessierten Kommunen bis hin zu einer Entscheidung über die Durchführung einer Machbarkeitsstudie oder weiterer Schritte.

Betreffende Marktsegmente

	Neubaugebiete/ Quartiere	Kleine Kommunen	Städtische Wärmenetze
--	-----------------------------	-----------------	--------------------------



Bestehende Wärmenetze	-	-	-
Neue Wärmenetze	X	X	-

Durchführung

Verantwortlicher Projektpartner

Holzenergie-Fachverband Baden-Württemberg

Steinbeis Forschungsinstitut Solites

Involvierte Akteure und deren Rollen

Involvierte Akteure	Rollen
Regionale Klimaschutz- und Energieagenturen	Unterstützung, Kontakte zu Kommunen, Mitarbeit bei der Datenbeschaffung
Kommunale Entscheidungsträger	Zielgruppe
Stadtwerke	Zielgruppe

Zeitraumen

Juli 2020 - März 2022

Finanzierung

Budget ENTRAIN

Weitere noch zu klären



2.2.5. Aktion 10: Schulung und Webinar zum Thema Wärmenetze

Beschreibung und Konzept

Kurzbeschreibung

Mit dieser Aktion sollen verschiedene, bereits bestehende Angebote an Schulungen und Webinaren verbreitet und in der Zielregion den interessierten Akteuren, Entscheidungsträgern, Planern und Stadtwerken angeboten werden.

Hemmnisse

- Schulungs- und Webinarangebote, im Speziellen aus internationalen Projekten, sind in der Zielregion unbekannt und finden zu wenig Verbreitung.

Maßnahmen

Kommunikation und Verbreitung von Angeboten für Schulungen und Webinaren rund um das Thema erneuerbare Energien und Wärmenetze. Neben den technischen Schwerpunkten sind auch verstärkt planerische und umsetzungsorientierte Inhalte entscheidend.

Beispielhaft ist das Webinar zum Hotmaps-Projekt (<https://www.hotmaps-project.eu/>) zu erwähnen. Die webbasierte, dreiwöchige Schulung findet im Juni/Juli 2020 statt und bietet den Einstieg in das umfassende Planungstool.

Erwartete Ergebnisse

Gesteigertes Interesse von Akteuren aus der Zielregion Neckar-Alb an den angebotenen Schulungen und Webinaren und Nutzung des erworbenen Wissens und Know-how zur Initiierung und Umsetzung von erneuerbaren Wärmenetzen in der Zielregion.

Erfolgskontrolle

Teilnahme von Akteuren an den angebotenen Schulungen und Webinaren.

Betreffende Marktsegmente

	Neubaugelände/ Quartiere	Kleine Kommunen	Städtische Wärmenetze
Bestehende Wärmenetze	X	X	X
Neue Wärmenetze	X	X	X

Durchführung



Involvierte Akteure und deren Rollen

Involvierte Akteure	Rollen
Regionale Klimaschutz- und Energieagenturen	Zielgruppe
Kommunale Planer, Bauamt, Stadtplanung, Stadtwerke	Zielgruppe
Weitere Akteure und Interessierte	Zielgruppe

Zeitraumen

Juli 2020 - März 2021

Finanzierung

Budget ENTRAIN



3. Zusammenfassung

In dem Aktionsplan werden die geplanten Aktivitäten im Rahmen des Projektes ENTRAIN definiert. Alle geplanten Aktionen zielen auf die verstärkte Nutzung und Umsetzung von erneuerbaren Wärmenetzen in kleinen Kommunen ab. Gemeinsam mit den deutschen Projektpartnern und den RSAG-Mitgliedern erfolgte die Ausarbeitung des Aktionsplanes. Die Aktivitäten sind auf die Zielregion Neckar-Alb abgestimmt und bauen auf dem bestehenden Konzept der Region (IKENA) auf. Der Schwerpunkt der Aktionen liegt in der Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit und dem Aufbau und der Weiterentwicklung der Fähigkeiten der entscheidenden Akteure vor Ort. Neben operativen Aktionen sind auch mehrere Aktionen zur Informations- und Wissensverbreitung vorgesehen.

Aktion 1: Informationskampagne - Ortschaften mit ölbasierter Wärmeversorgung im Wandel der Zeit

Mit der Informationskampagne sollen Dörfer ohne Gas- oder Wärmenetz in der Region Neckar-Alb angesprochen und über ihre Möglichkeiten einer zukunftsfähigen Wärmeversorgung informiert werden. Mit dem Angebot an verschiedenen Informationsangeboten wie zum Beispiel Veranstaltungen mit externen Fachreferenten vor Ort, Wanderausstellungen oder aktuellen politischen Informationen kann das Wissen aus anderen erfolgreichen Projekten in die Region übertragen werden. Mit der Unterstützung von regionalen Stakeholdern wie den Stadtwerken und den regionalen Klimaschutzagenturen stehen kompetente Partner zur Unterstützung bereit. Die Informationen werden zielgruppenspezifisch für Bürger, Kommunen und Planer/Projektierer aufbereitet und dargestellt. Das Ziel ist es, in allen drei Landkreisen der Zielregion mehrere Informationskampagnen umzusetzen, damit die Akteure vor Ort für regenerative, klimaneutrale Lösungsansätze offen sind.

Aktion 2: Kommunale Wärmeplanung in Baden-Württemberg

Ein zentrales Element der erfolgreichen Dekarbonisierung der Wärmeversorgung und einer erfolgreichen Wärmewende ist die kommunale Wärmeplanung. In Baden-Württemberg soll die kommunale Wärmeplanung um Jahr 2020/2021 verpflichtend für alle Kommunen größer 10.000 Einwohner eingeführt werden. Im Rahmen von ENTRAIN soll den Kommunen in der Zielregion der aktuelle und künftige Rechtsrahmen aufgearbeitet und der Einstieg in die Wärmeplanung vereinfacht werden. Mit der Vermittlung von entsprechendem Knowhow, auch gemeinsam mit der RSAG, können die Kommunen eine erfolgreiche und zielführende Wärmeplanung umsetzen.

Aktion 3: Informationspaket für neue Wärmenetze

Speziell für Kommunen, welche über kein Gas- oder Wärmenetze verfügen, soll ein Informationspaket erstellt werden. Das Paket soll die relevanten Informationen für eine erfolgreiche Umsetzung eines Wärmenetzprojektes von der Projektidee bis hin zur Umsetzung und dem langfristigen erfolgreichen Betrieb beinhalten. Besonders Akteure, die noch nicht über Erfahrung im Bereich Wärmenetze verfügen, können durch eine solche Orientierungshilfe profitieren.

Aktion 4: Schulungsmodul Energieagenturen

Mit dem Schulungsmodul sollen in erster Linie die regionalen Klimaschutz- und Energieagenturen der drei Landkreise innerhalb der Zielregion angesprochen werden. Ergänzend werden weitere



relevante Akteure wie Planer und Projektierer eingeladen. Der Schwerpunkt der Inhalte wird auf die erfolgreiche Umsetzung von erneuerbaren Wärmenetzen in kleinen Kommunen gelegt und fachlich von Experten referiert werden. Untermauert mit erfolgreichen Projektbeispielen soll eine dreitägige Fachschulung initiiert und angeboten werden. Dabei sollen Themen wie der Projektablauf, die Organisation und Einbindung der Bürger vor Ort und weiter die technischen Aspekte des Wärmenetzes sowie der Erzeugungsvarianten angeboten werden. Zudem werden mögliche Betreibermodelle sowie die Finanzierung und Förderung eine zentrale Rolle einnehmen.

Aktion 5: Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit spielt eine entscheidende Rolle bei der erfolgreichen Umsetzung von ENTRAIN. So können sowohl eigene als auch extern erstellte Inhalte an die entsprechenden Zielgruppen (Kommunen, Bürger und Stadtwerke) kommuniziert werden. Weiter wird das Projekt in der Breite wahrgenommen und das Knowhow der Projektpartner kann weitergegeben werden. Über verschiedene Kommunikationskanäle und -medien werden aktuelle Themen rund um erneuerbare Wärmenetze transportiert. Entscheidend bei der Öffentlichkeitsarbeit ist die Kontinuität während der gesamten Projektlaufzeit sowie darüber hinaus, wenn möglich in Kooperation mit den regionalen Klimaschutz- und Energieagenturen, Kommunen und Stadtwerken vor Ort.

Neben diesen 5 geplanten Aktionen wurden noch weitere Aktionen vorgesehen, welche bei Bedarf als Ersatzmaßnahmen für etwaige und unvorhergesehene Ausfälle genutzt werden können.

Aktion 6: Evaluierung von Fehlplanungen bei erneuerbaren Wärmenetzen

Aktion 7: Monitoring des Projektfortschritts von aktiven Wärmenetzprojekten

Aktion 8: Initiative Neubaugebiete

So sind als Schwerpunktthemen die kommunale Wärmeplanung und neue Wärmenetze in kleinen Kommunen vorgesehen. Übergeordnet soll eine breite sowie spezifische Öffentlichkeitsarbeit stattfinden, welche sich über die gesamte Projektlaufzeit erstreckt. Mit den vorgesehenen Aktionen soll das Projektziel von ENTRAIN, die Entwicklung von Wärmenetzen auf Basis von erneuerbaren Energien und deren Umsetzung erreicht bzw. verstärkt werden. Die Aktionen zielen darauf ab, den entsprechenden Akteuren in der Zielregion geeignete Maßnahmen aufzuzeigen. Die quantitative Zielsetzung bietet die Möglichkeit, anhand der erreichten Ziele die erfolgreiche Projektumsetzung zu evaluieren.

Mit dem Aktionsplan ist ein solides Arbeitsdokument erstellt worden, welches die Leitplanken für die Projektpartner in ENTRAIN darstellt. Die Aktionen und Aktivitäten stellen hohe Ansprüche an die Umsetzung, binden regionale Akteure ein und können bei erfolgreicher Umsetzung in der Zielregion zu Anstößen von erneuerbaren Wärmenetze in kleinen Kommunen führen.